

18. Februar 2007, Lawineneignis Plattenjoch / Silvretta, Gde. Gaschurn

Eine sportliche Tourenggruppe stieg von Partenen über den Kromergletscher in die Schweizerlücke auf. Von dort stiegen sie zu Fuß über das kurze Gratstück und traversierten nach Westen Richtung Plattenjoch um zur Tübingerhütte abzufahren. Bei der Einfahrt - etwas nordöstlich des eigentlichen Jochüberganges - in den felsdurchsetzten Steilhang, lösten sie gegen Mittag ein Schneebrett aus. Eine Person wurde dabei mitgerissen, aber nicht verschüttet. Zwei weitere Personen der Gruppe, welche sich ebenfalls im Hang befanden, konnten gerade noch ausfahren. Es wurde glücklicherweise niemand verletzt, sodass die Abfahrt fortgesetzt werden konnte. Lediglich ein Stock ging verloren.



Übersicht mit ca. Anriss- und Ablagerungsbereich des Schneebretts sowie der ca. Einfahrt (blau)



Angaben zur Lawine:

Exposition: Nordwest Höhe: ca. 2750 m Neigung im Anrissbereich: > 40 Grad
Anrisshöhe: bis zu 1,5 m Breite im Anrissbereich: ca. 40 m

Auszug aus dem Lawinenlagebericht vom 18.2.2007:

überwiegend mäßige, an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2300 m stellenweise jedoch noch erhebliche Lawinengefahr – Stufe 2+3

„Es besteht meist mäßige, oberhalb ca. 2300 m jedoch stellenweise noch erhebliche Lawinengefahr. Am heikelsten sind dort steile Tribschneehänge der Expositionen West über Nord bis Ost, sowie eingewehte Rinnen und Mulden einzuschätzen. Lawinenauslösungen sind dort immer noch durch einzelne Wintersportler möglich. Im Arlberg- und Albonagebiet ist auf Grund des zeitweise starken Ostwindes auf frischen Tribschnee zu achten. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern daher Erfahrung und eine sorgfältige Beurteilung vor Ort“

Quelle: Angaben der Beteiligten und eigene Beobachtungen am Unfallort kurz nach dem Ereignis
© Bilder: R. Mattle, Alpinpolizei und A. Pecl, Lawinenwarndienst